



**Evangelisches  
Bildungswerk  
im Dekanat Ansbach**



## **Programm Januar - April 2018**

### **Zentrale Veranstaltungen**

- Studienreise nach Südpolen
- Woche der Brüderlichkeit
- Pilgern auf dem Jakobsweg
- Elternkurse, Seniorenfahrten  
...und mehr

---

**Jahresthema: „Neue Medienwelt“**

## Impressum

### Vorstand des Bildungswerkes:

Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfr. Jens Porep (Stellvertreter),  
Dekan Hans Stiegler, Christine Kaas, Anita Hildenbrand-Scher-  
zer, Pfr. Holger Bär, Johanna Stöckel, Andrea Strobel

Leiter und Geschäftsführer: Bernhard Meier-Hüttel

Sekretärin: Ulrike Goede, Religionspädagogin: Katrin Ammon

Mitarbeiterinnen: Csilla Kossuth, Ann-Christin Weiß

**Bürozeiten:** Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Mo.-Do. 14-16.30 Uhr

Impressum und Anschrift:

**Evangelisches Bildungswerk**

des Dekanatsbezirks Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18, 91522 Ansbach

Tel.: 0981-9523122, Fax 0981-9523129

e-Mail: [ebw.ansbach@elkb.de](mailto:ebw.ansbach@elkb.de)

Homepage: [www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de)

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar.

Kontoverbindung: Kirchengemeindeamt Ansbach, Vermerk: EBW

IBAN DE12 7655 0000 0000 251504 bei der Sparkasse Ansbach

---

Dieses Heft enthält die zentralen Veranstaltungen der Erwach-  
senenbildung im Dekanat Ansbach. Weitere Veranstaltungen  
der Kirchengemeinden und Mitgliedseinrichtungen veröffent-  
lichen wir in einem eigenen Programmheft, das Sie bei uns an-  
fordern oder auf unserer Homepage abrufen können.

## Inhaltsverzeichnis

Jahresthema „Neue Medienwelt“	Seite 3-4
500 Jahre Reformation	5
Ökumenische Alltagsexerzitien	6
Meditatives Tanzen	6
Meditation	7
Trauerbegleitung	7
Begleitete Fastenwoche	7
Interreligiöser Dialog	8
Woche der Brüderlichkeit	9-10
Vorschau: Märchenseminar	10
Elternkurse	11
Dekanatsfrauenfrühstück	11
Pilgern	12-13
Seniorenfahrten	13
Studienreisen	14-15
Terminübersicht	16

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die sogenannten „neuen Medien“ sind in unserem Alltag, in Schule und Arbeitswelt, in der Freizeit, in Familien, Kirchengemeinden und Vereinen überall präsent. Eine Welle an Kommunikationsmöglichkeiten und Informationsformen schwappt dank des Internets über uns herein. Verändern die neuen Medien die Gesellschaft? Zum Guten oder zum Schlechten? Welchen Herausforderungen müssen wir uns künftig stellen? Die Mitgliederversammlung unseres Bildungswerkes hat für das Jahr 2018 beschlossen, die vielen Fragen rund um die neuen Medien im Rahmen eines Jahresthemas aufzugreifen. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen und Meinungen einzubringen und sich bei unseren Veranstaltungen zu informieren!

## Jahresthema: Neue Medienwelt

### „Ver-rückte Mediengesellschaft“

Mittwoch, 17. Januar 2018

18.00 Uhr

Hochschule Ansbach, Hans-Maurer-Auditorium

Die Medienlandschaft verändert sich rasant. Der Unterhaltungswert von Meldungen und die Schnelligkeit ihrer Verbreitung scheinen wichtiger zu sein als ihr Wahrheitsgehalt. Der Einfluss der „sozialen Medien“ auf die Gesellschaft und auf traditionelle Medien wie Fernsehen und Zeitung nimmt ständig zu. Die Referentin geht auf die aktuellen Entwicklungen ein und setzt sich mit deren Folgen für die Mediengesellschaft auseinander.

**Prof. Dr. Johanna Haberer**, Journalistin und Professorin für Christliche Publizistik am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Herausgeberin des „Rothenburger Sonntagsblattes“

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Campus Colleg“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ansbach.

### Medienrevolution im Wohnzimmer – „ich komme da nicht mehr mit“

Dienstag, 20. Februar 2018

17.00 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof, Joh.-Sebastian-Bach-Platz 5

Mein Lautsprecher spricht mit mir! Mein Fernseher macht mir Programmorschläge! Mein Handy sagt mir wie viele Schritte ich heute noch gehen muss! Intelligente Sprachassistenten waren der Megatrend beim Weihnachtsgeschäft 2017!

## Neue Medienwelt

*„Was kommt da auf mich zu, brauche ich das und will ich das überhaupt?“*

In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über diese „smarten Geräte“, ihre Potentiale sowie die Risiken, die man bei der Nutzung bedenken muss. Fragen sind ausdrücklich erwünscht!

**Sabine Jörk**, München, Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Medien beim Deutschen Evang. Frauenbund in Bayern

### „social media“

Informationsabend für Eltern über „Soziale Netzwerke“

Dienstag, 20. März 2018

19.30 Uhr

Ansbach, Evangelische Schule, Hospitalstraße 34

Der Vortrag will Eltern über Chancen und Gefahren von „Sozialen Netzwerken und Messenger“ geben und konkrete Tipps und Maßnahmen für den Erziehungsalltag vermitteln.

Inhalte sind u.a.:

- o Warum sind Soziale Netzwerke und Messenger so beliebt?
- o Wie kann mein Kind seine Privatsphäre schützen?
- o Urheber- und Persönlichkeitsrechte
- o Mobbing und Belästigung: Was können Eltern tun?

**Ramona Engl**, Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

In Zusammenarbeit mit der Evang. Schule, T. 0981-97225990  
Mit Unterstützung der Stiftung Medienpädagogik in Bayern.

### Die 2. Medien-Revolution

Mittwoch, 18. April 2018

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,  
Joh.-Sebastian-Bach-Platz 5

Vor 500 Jahren erlebte Europa nach Gutenberg seine erste Medien-Revolution: Vor allem Luther nutzte die neuen Techniken des Buchdrucks für Flugblätter und Bücher virtuos. Würde Luther heute twittern? Jedenfalls wirbelt momentan die digitale Revolution die Medien durcheinander - mit gravierenden Folgen. Welche Folgen dies sind wird an diesem Abend erläutert und zur Diskussion gestellt.

**Alexander Jungkunz**, Chefredakteur, Nürnberger Nachrichten

## 500 Jahre Reformation

**Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation**  
Wanderausstellung des Frankenbundes  
verlängert bis So. 28. Januar 2018

Markgrafenmuseum Ansbach, Kaspar-Hauser-Platz 1

Öffnungszeiten: Di.-So. jeweils 10-17 Uhr

Anhand von Steckbriefen historischer Personen der Reformationszeit wie dem Ansbacher Kanzler Georg Vogler, dem Markgraf Georg der Fromme oder dem Ansbacher Stadtpfarrer Johann Rurer werden exemplarisch Wirkung und Ausbreitung der neuen Lehre veranschaulicht. Die Ausstellung wurde von einem wissenschaftlichen Autorenteam anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 erarbeitet.

Kontakt: Markgrafenmuseum, Tel. 0981-9775056

**Caritas Pirckheimer – eine streitbare Klosterfrau**  
Dienstag, 23. Januar 2018 19.00 Uhr

Markgrafenmuseum Ansbach, Medienraum (EG)

Ein Lebensbild der Wanderausstellung befaßt sich mit Caritas Pirckheimer, der letzten und bekanntesten Äbtissin des ehemaligen Klarissenklosters St. Klara in der Nürnberger Innenstadt. Ihre humanistische Bildung und ihr Eintreten für Gewissensfreiheit war für Frauen des 16. Jahrhunderts eine große Ausnahme. Mit Vehemenz und klugen Argumenten kämpfte sie nach Einführung der Reformation in Nürnberg 1525 um den Erhalt ihres Klosters, das noch bis 1574 bestand.

**Pfarrerin i.R. Edelgard Mandt, Mitteleschenbach**

Begleitveranstaltung zur Wanderausstellung „Lebensbilder“ in Zusammenarbeit mit dem Markgrafenmuseum.

**500 Jahre Reformation – wie ging es weiter?**  
Mittwoch, 7. Februar 2018 19.00 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,  
Joh.-Sebastian-Bach-Platz 5

Nachdem im vergangenen Jahr der 31. Oktober 1517 mit den 95 Thesen in besonderer Weise im Mittelpunkt stand, soll die weitere Entwicklung der reformatorischen Bewegung aufgezeigt werden. In den Jahren ab 1518 entstanden nicht nur zentrale Schriften Martin Luthers, sondern auch die Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche nahm an Schärfe zu und gipfelte in dem vom Papst ausgesprochenen Kirchenbann und der Erklärung der Reichsacht durch Kaiser Karl V.

**Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann, Kirchenhistoriker**

## Ökumenische Alltagsexerzitien

**„Fürchte dich nicht – lebe!“**

ab Mittwoch, 14. Februar 2018

19.30 Uhr

6 Mittwochabende wöchentlich jeweils 19.30–21 Uhr

Ansbach, Pfarrheim Christ-König, Josef-Fruth-Platz 3

Die ökumenischen Alltagsexerzitien 2018 laden ein, unter dem Thema „Fürchte dich nicht – lebe!“ sich im Alltag eine Auszeit zu gönnen, sich mit dem eigenen Glauben und Leben zu beschäftigen und darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen. Wochengebete, Texte aus der Bibel, Bilder, Lieder und lebensnahe Impulse bilden dafür den Rahmen.

Leitung:

Pfarrerin Andrea Möller, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, Tel. 0981-9725722

Das begleitende Exerzitienbuch wurde vom Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth gemeinsam erstellt. Es enthält auch Impulse für die Einzelbesinnung.

Begleitheft: 5,- €, Verkauf am 1. Abend.

Anmeldung beim Bildungswerk bis 10. Februar.

## Meditatives Tanzen

**„Quelle des Lebens“**

Einladung zum Meditativen Tanzen

3x ab Donnerstag, 22. Feb. 2018 jeweils 19.30–21.00 Uhr

Weitere Termine: 8.03., 15.03.18

Ansbach-Eyb, Gemeindehaus Eyber Str. 165

Ruhige und beschwingte Tänze unterstützen uns auf dem Weg zur inneren Quelle. Die Jahreslosung 2018 begleitet uns an den Abenden. Die gleichmäßige Bewegung zu wohltuender Musik ist ein Weg zur Entspannung, Harmonie und Lebensfreude.

Eingeladen sind alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an Einzelabenden ist möglich.

Leitung: Renate Schwab, Ansbach, Dipl.-Religionspädagogin, Tel. 0981-4662541.

Teilnahmegebühr je Abend: 7,- €; gesamt: 15,- €

Anmeldung bei Frau Schwab oder beim Bildungswerk.

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Lambertus, Eyb, Tel. 0981-14453.

## Meditation

### Schweige und höre – Angeleitete Schweigemeditation

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat jeweils 18.00 Uhr  
6.01., 20.01., 3.02., 17.02., 3.03., 17.03., 7.04., 21.04.18  
Ansbach, Gemeindehaus der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Die Meditation orientiert sich an der Community Casteller Ring Schwanberg: Leichte Körperübungen zu Beginn, kurze Texte, Schweigen im Sitzen (2x 20 Min.) unterbrochen von meditativem Gehen. Interessierte sind stets willkommen.

Leitung: **Brigitte Zender**, Ansbach, Tel. 0981-64726

## Trauerbegleitung

### Nicht allein mit meiner Trauer

Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe

Dienstag jeweils 18.30–20.30 Uhr

23. Januar, 20. Februar, 20. März und 17. April 2018

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Leitung und Information:

Pfarrerin **Andrea Möller**, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin **Elisabeth Jonen-Burkard**, Tel. 0981-9725722

## Begleitete Fastenwoche

### Fasten – ein Gewinn für Körper und Geist!

Begleitete Fastenwoche

Freitag, 16. – Donnerstag, 22. März 2018

1. Treffen: Freitag, 16. März 19.00 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Fasten hat in allen Weltreligionen eine lange Tradition und dient als Impuls zum Überdenken eingefahrener Ernährungs- und Lebensgewohnheiten. Fasten ist mehr als ein Gesundheitstraining und mehr als ein Reduzieren von Kalorien. Fasten ist ein Angebot, mit Leib und Seele die Frage auszuloten: „Was ist wichtig in meinem Leben?“ Während der Fastenwoche verzichten die Teilnehmer/innen auf feste Nahrung, Alkohol und Coffein. In der Woche sind tägliche Gruppentreffen (außer am Dienstag) vorgesehen. Uhrzeit nach Vereinbarung.

Leitung: **Angelika Leyde**, UGB Gesundheitstrainerin, Muhr a. S.

Teilnehmerbeitrag für die Fastenwoche: 75,- €

Nähere Informationen und Anmeldung beim Bildungswerk.

## Interreligiöser Dialog

### „Von Gott auserwählt?“ christlich-jüdischer Dialog

Wie Christen und Juden mit diesem Gedanken umgehen.

Montag, 5. März 2018

19.00 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,  
Joh.-Sebastian-Bach-Pl. 5

Viele kirchliche Dokumente zum besonderen Verhältnis von Christen und Juden reden von der bleibenden Erwählung des Gottesvolks Israel. In die Kirchenverfassung der bayerischen Landeskirche wurde 2012 der Satz eingefügt: *„Mit der ganzen Kirche Jesu Christi ist sie (die ELKB) aus dem biblischen Gottesvolk Israel hervorgegangen und bezeugt mit der Heiligen Schrift dessen bleibende Erwählung.“* Doch für viele Menschen ist heute der Gedanke fremd geworden, dass Gott jemanden „erwählt“ und was das dann bedeutet. Aus einer jüdischen und einer christlichen Perspektive eröffnen Rabbiner Steven Langnas und Pfarrer Dr. Axel Töllner Zugänge zu einem schwierig gewordenen Thema.

**Steven Langnas** ist als Rabbiner in der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern zuständig für Seelsorge und interreligiösen Dialog.

**Axel Töllner** ist als Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog.

### „Wie sehen wir andere – wie sehen andere uns?“

Christlich-muslimischer Dialognachmittag

Samstag, 10. März 2018

15.00–17.00 Uhr

Ansbach, Wärmestube der Diskonie, Karolinenstr. 29

Der Arbeitskreis „Christen-Muslime“ und das Bildungswerk laden erneut alle Dialog-Interessierten zu einem Nachmittag der Religionen ein. Dieses Mal geht es um Bilder, die wir voneinander haben. Folgenden Fragen soll in Gesprächsgruppen nachgegangen werden: Das Bild in meinem Kopf, Klischee, Karikatur und/oder Wirklichkeit? Wie werden unsere Bilder vom jeweils anderen aber auch die Bilder von uns selbst (unsere Selbstbilder) geprägt? Gibt es überhaupt eine „neutrale“ oder gar „objektive“ Sicht der Dinge und wie können wir uns der oft unbewussten Vorentscheidungen bewusster werden?

Leitung: Pfarrer Jens Porep, Friedenskirche Ansbach

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen-Muslime Ansbach. Anmeldung an das Bildungswerk bis 8. März erbeten.

## Woche der Brüderlichkeit

**Eröffnung mit Grußworten, Vortrag und Musik**

**Montag, 12. März 2018** **19.30 Uhr**

Ansbach, Karlschalle, Kulturzentrum am Karlsplatz

Eröffnungsveranstaltung zur diesjährigen „Woche der Brüderlichkeit“ unter dem Motto: „Angst überwinden – Brücken bauen“. Die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit rufen bundesweit zur Gestaltung dieser Woche auf.

**Vortrag: Landesbischof a.D. Dr. Johannes Friedrich**

**Grußwort: Oberbürgermeisterin Carda Seidel**

**Einführung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski**

**Veranstalter: Stadt Ansbach und Initiativkreis zur „Woche der Brüderlichkeit in Ansbach“**

**Neue jüdisch-orthodoxe Sicht auf das Christentum**

**Dienstag, 13. März 2018** **19.30 Uhr**

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,  
Joh.-Sebastian-Bach-Platz 5

Im Dezember 2015 überraschte eine Gruppe orthodoxer Rabbiner aus Israel, USA und Europa die Öffentlichkeit mit einer Erklärung, in der eine neue jüdisch-orthodoxe Sicht auf das Christentum präsentiert wird. Der Titel des Papiers ist programmatisch: „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun: Hin zu einer Partnerschaft mit Christen“. Rabbiner Ahrens, einer der Autoren, wird über die Hintergründe der Erklärung sowie über jüdische und nichtjüdische Reaktionen darauf sprechen und sich der anschließenden Diskussion stellen.

**Rabbiner Jehoschua Ahrens, Darmstadt**

Evangelisches Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

**Die Vielfalt des Judentums**

**Donnerstag, 15. März 2018** **19.30 Uhr**

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Judentum ist nicht gleich Judentum. Orthodoxe, konservative oder liberale Gemeinden existieren in manchen Städten nebeneinander. Der Abend möchte die Vielfalt des Judentums aufzeigen und die Unterscheidungsmerkmale benennen.

**Prof. Dr. Susanne Talabardon,**

Institut für Judaistik, Universität Bamberg

**Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung, Tel. 0981-14044**

**Unkostenbeitrag: 3,- €**

## Woche der Brüderlichkeit

### Jüdisches Leben in Gaukönigshofen

Studienfahrt Synagogen in Unterfranken IV

Freitag, 16. März 2018

Abfahrt 12.30 Uhr

ab Bahnhofplatz Ansbach

Besichtigung und Führung in der Synagoge Gaukönigshofen in der Nähe von Ochsenfurt und des jüdischen Friedhofs Allmersheim. Das ehemalige jüdische Gotteshaus in Gaukönigshofen ist eines der letzten Zeugnisse einer ehemals blühenden Kultur des Landesjudentums in Mainfranken. Die Nazi-Diktatur setzte der Gemeinde mit Verwüstung der Synagoge und Deportation der letzten Juden nach 400 Jahren ein brutales Ende. Die sehenswerte kleine Synagoge wurde 1988 aufwändig renoviert und als Gedenkstätte und Museum eingerichtet.

Leitung: Matthias Weiß, Ansbach

Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Tel. 0981-9523122

Teilnehmergebühr: 20,- € für Busfahrt, Eintritt und Führung.

Rückkunft ca. 19 Uhr.

### Offene Synagoge und Infozentrum Synagoge

Samstag, 17. März 2018

10-12 Uhr

Synagoge Ansbach, Rosenbadstraße 3

Info: Amt für Kultur und Tourismus, Tel. 0981-51243

### Führung durch den jüdischen Friedhof Ansbach

Sonntag, 18. März 2018

11.15 Uhr

Ansbach, Friedhofseingang, Josef-Fruth-Platz

Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer

Info: Amt für Kultur und Tourismus, Tel. 0981-51243

## Vorschau Märchenseminar

### Märchen und Nia-Tanz

Freitag, 21. – Sonntag, 23. September 2018

Tagungsstätte Wildbad Rothenburg

An diesem Wochenende soll das Streben nach Perfektion in allen Lebensbereichen hinterfragt werden. Mit tiefgründigen Märchen aus aller Welt sowie „Nia-Tanz“ und Achtsamkeitsübungen suchen wir nach Wegen aus der Perfektionsfalle, hin zur Annahme unseres eigenen, einzigartigen Selbst.

Leitung: Katja Breitling, Märchentherapeutin, Lüneburg

Tanja Hahn, Nia-Tanzlehrerin, Augsburg

Teilnehmerbeitrag inkl. Vollverpflegung und Kursgebühr: 299,- € im Einzelzimmer, 277,- € im Doppelzimmer

Nähere Informationen und Anmeldung beim Bildungswerk.

## Elternkurse

### Starke Eltern – starke Kinder

Zehnteiliger Elternkurs für alle Eltern

ab Donnerstag, 8. März 2018

19.30 Uhr

10 Donnerstagabende

jeweils 19.30–21.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum Steingruberstr. 14

Dieser Kurs wurde entwickelt vom Kinderschutzbund und ist seit vielen Jahren erprobt. Es geht um die positiven Seiten von Eltern und Kindern, um eigene Werte und Erziehungsziele und um befriedigende Konfliktlösungen. Ziel des Kurses ist es, den Familienalltag mit mehr Freude und Gelassenheit zu meistern.

Leitung: **Barbara Kerzel-Horn**, Diplom-Päd., Neuendettelsau

Teilnehmerbeitrag pro Person: 65 €, Paar 95 €

Ermäßigung bei Bedürftigkeit möglich

Materialgebühr: 6 €

Mindestens 8 Teilnehmer. Anmeldung beim Bildungswerk.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis Ansbach, Tel. 09852-615510.

### Vertrauen – Spielen – Lernen

Vierteiliger Elternkurs für Eltern von 0–3jährigen Kindern

ab Montag, 9. April 2018

9.30–12.00 Uhr

Weitere Termine: Mo. 16., 23. und 30. April

Ansbach, Evang. Gemeindehaus, Lenauweg 2

Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen zur Erziehung in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Er soll Eltern helfen, ihr Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und altersgerecht zu fördern. Kinder können gerne mitgebracht werden. Die Einheiten beginnen und enden jeweils mit den Kindern und es gibt eine gemeinsame Vesperpause.

Kursleitung: **Andrea Nowag**, Diethenhofen

Teilnehmerbeitrag 20,- €

inkl. Materialien und Kinderbetreuung (im gleichen Raum)

Max. 10 Teilnehmer/innen. Anmeldung beim Bildungswerk.

## Dekanatsfrauenfrühstück

### Australien – eine Reise auf den ältesten Kontinent der Welt

Dienstag, 23. Januar 2018

9.00–11.00 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Ein Bildbericht von einer Reise quer durch Australien.

Rosemarie und Wolfgang Fischer, Treuchtlingen

Team der Dekanatsfrauenbeauftragten, Infos bei Hildegard Popp, Tel. 09826-1370

## Pilgern

### Jakobs-Pilgertour „rückwärts“

Rothenburg nach Schweinsdorf

Samstag, 14. April 2018

8.00 – ca. 19.00 Uhr

Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Heilsbronn (Fahrgemeinschaften PKW) oder 9.00 Uhr St. Jakobs-Kirche, Rothenburg

Schweinsdorf nach Binzwangen

Sonntag, 15. April 2018

8.00 – ca. 19.00 Uhr

Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Heilsbronn (Fahrgemeinschaften PKW) oder 9.00 Uhr St. Ottilien-Kirche, Schweinsdorf

In diesem Jahr wird der mittelfränkische Jakobsweg Nürnberg-Rothenburg in mehreren ganztägigen Pilgertouren (je ca. 16-20 km) „rückwärts“ Richtung Nürnberg erschlossen. Das ermöglicht völlig neue Eindrücke. Auf dem Weg gibt es Erläuterungen zu Kirchen, Kapellen und Ortschaften am Weg sowie Impulse mit besinnlichen, meditativen und spirituellen Texten. Bitte ausreichend Getränke und Verpflegung mitnehmen!

Pilgerbegleitung: **Herbert Kempf** und **Thomas Engelhard**

Anmeldung: Tel. 09872-5925 oder beim „Institut für Bildung und Begegnung Heilsbronn“ unter [www.ibb-heilsbronn.de](http://www.ibb-heilsbronn.de).

Kosten: 10 € pro Tag

### Pilgern mit Musik nach Häslabronn

2 Pilgergruppen unterwegs auf dem Jakobsweg

Samstag, 21. April 2018

14.00 Uhr

Treffpunkt: St. Margarethen-Kirche Lehrberg (Gruppe 1)  
Burg Colmberg, Burgtor (Gruppe 2)

Nach einem geistlichen Impuls starten die Pilgergruppen Richtung Häslabronn. Singend, schweigend, pilgernd wird die Aufmerksamkeit für die aufbrechende Natur, für Bäche, Wiesen und die frühlinggrünen Wälder gestärkt. Am Ende des ca. 7 km kurzen Frühjahrweges erwartet alle Pilger ein Konzert der ganz besonderen Art. Eine von jedem Pilger selbst mitgebrachte Brotzeit darf vor dem Konzert natürlich nicht fehlen.

**Musikalischer Abschluss um 17 Uhr, offen für alle!**

Der mitpilgernde Cellist **Rainer Bartke** füllt die Jakobskirche in Häslabronn mit spanischen Celloklängen und gibt seiner Pilgererfahrung Ausdruck. Oft sagen Klänge mehr als Worte!

Pilgerbegleitung: **Anita Nölp**, Lehrberg (Gruppe 1)

**Christa Büttner**, Hilpoltstein (Gruppe 2)

Anmeldung beim Bildungswerk, Tel. 0981-9523122

Kosten: 5 € (inkl. Pilgerbegleitung und Konzert)

In Zusammenarbeit mit dem EBW Leutershausen.

Die Fahrer werden zum Ausgangspunkt zurückgebracht.

„Stille erleben“

## Pilgern

5-tägige Pilgertour auf dem fränkischen Jakobsweg von Nürnberg nach Rothenburg (mit Übernachtung)

Mittwoch, 25. – Sonntag, 29. April 2018

Pilgerbegleitung: Maria Rummel, Windelsbach und Pfarrer Oliver Gußmann, Rothenburg

Teilnahmebeitrag, nähere Informationen und Anmeldung bei Maria Rummel, EBW Rothenburg, Tel. 09867-724, E-Mail: [ebw@rothenburgtauber-evangelisch.de](mailto:ebw@rothenburgtauber-evangelisch.de)

Weitere Pilgerangebote unter [www.pilgern-bayern.de](http://www.pilgern-bayern.de)

## Seniorenfahrten

Hersbruck mit Hirtenmuseum

Donnerstag, 22. März 2018

Tagesfahrt ab 8.00 Uhr

Leitung: Johanna Stöckel

Teilnehmergebühr: 25,- €

Felsengarten Sainspareil und Giechburg

Donnerstag, 12. April 2018

Tagesfahrt ab 8.00 Uhr

Leitung: KMD Rainer Goede

Teilnehmergebühr: 25,- €

Einstiegsstellen und Abfahrtszeiten bei den Tagesfahrten:

Ansbach-Eyb, Sparkasse	8.00 Uhr
Welserstraße-Ost (Sparkasse)	8.05 Uhr
Stahlstraße (Auto-Hoffmann)	8.10 Uhr
Friedenskirche	8.15 Uhr
Steingruberstraße (KiGa.)	8.20 Uhr
Hennenbach/Tiergartenstrasse	8.25 Uhr
Schlossplatz (Haltest. Nr. 8)	8.30 Uhr

Auhausen und Wemding im Ries

Donnerstag, 26. April 2018

Nachmittagsfahrt

Eyb, Sparkasse

Abfahrt: 12.00 Uhr

Welserstraße-Ost (Sparkasse)

12.05 Uhr

Stahlstraße (Auto-Hoffmann)

12.10 Uhr

Friedenskirche

12.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.)

12.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstrasse

12.25 Uhr

Schlossplatz (Haltest. Nr. 8)

12.30 Uhr

Leitung: Roland Mages

Teilnehmergebühr: 15,- €

Anmeldungen zu den Fahrten beim Bildungswerk, Tel. 0981-9523122. Bitte geben Sie Ihre Einstiegsstelle an.

Die Teilnehmergebühr schließt Busfahrt, Eintritte und Führungen mit ein. Die Bezahlung erfolgt im Bus.

## Studienreisen

### 8-tägige Studienreise nach Südpolen Niederschlesien – Masowien – Großpolen Sonntag, 22. – Sonntag, 29. April 2018

Möchten Sie etwas mehr von der so abwechslungsreichen Geschichte Polens kennenlernen – von dem, was Deutschland und Polen verbindet und trennt? Wir laden Sie ein zu einer Reise nach Südpolen, nach Breslau / Europäische Kulturhauptstadt 2016 / nach Kreisau, Schweidnitz und Jawor mit ihren berühmten Friedenskirchen, nach Lodz, Zelazowa Wola und weiteren sehenswerten Orten in schöner Umgebung.

Breslau am Fuße des Sudetengebirges ist eine der schönsten Städte Polens. Sie gilt als Stadt

der vier Konfessionen mit katholischen, evangelischen, jüdischen und orthodoxen Spuren. In Lodz dagegen trafen einst Geld, Ehrgeiz, Kapitalismus, aber auch der Wille zu Kunst und zu Eleganz aufeinander. All dies ist heute noch spürbar. Die Reiseroute verbindet touristische mit kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten.

Leitung: Ewa Keller-Wielopolska, Ansbach, 2. Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken

Reisepreis: 815 €\* im DZ, EZ-Zuschlag 185 €

Busfahrt ab/nach Ansbach, 7 Übernachtungen/Halbpension, Eintritte, deutschsprachige Führungen und Reiseleitung, Oder-Schiffahrt, alle Ausflüge lt. Programm, Versicherungsschein.

**Anzahlung: 100 €\* Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar.**

**Anmeldeschluss: 20. Februar 2018**

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken e.V.

Reiseveranstalter i.S. des Reiserechts: Polenreisen Nürnberg

**Informationsabend zu der Reise am Mo. 22. Januar, 17 Uhr in Ansbach, Beringershof, Joh.-Seb.-Bach-Platz 5.**



Matthäuskirche Lodz (Foto: Polenreisen)

Nähere Informationen (nach BGB-Info-Verordnung) zu allen Reisen finden Sie in unseren Einzelausschreibungen. Bitte anfordern!

## Studienreisen

### Schleswiger Besonderheiten

**Sonntag, 17. – Samstag, 23. Juni 2018**

Im nördlichsten Bundesland Schleswig-Holstein gibt es viel zu entdecken. Neben herrlichen Stränden, Wellen und Meer, gibt es auch viele Orte mit großem kulturellen Erbe und maritimem Flair zu erkunden. Städte wie Schleswig, Flensburg oder die schöne Schlei-Stadt Kappeln sowie das Ostseebad Glücksburg sind reizvolle und historisch interessante Ziele dieser Reise. Die Küste mit Inseln und Deichen ist allgegenwärtig und besonders der Ostseefjord Schlei und die Flensburger Förde mit historischen Fischerhäfen lassen die Besonderheiten des Landes spüren. Vom Schiff aus, besonders von der „Dänischen Riviera“ aus, werden die Küste und deren Häfen noch aus einer anderen Perspektive erfahren.

Leitung: **Diakon Axel Richter, Ansbach**

Reisepreis: 590 €\* im DZ, EZ-Zuschlag 60 €

Busfahrt ab/nach Ansbach, 6 Übernachtungen/Halbpension, Eintritte, Führungen, Ausflüge lt. Programm, Schifffahrten, Versicherungsschein.

Anzahlung: 100 € Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht  
Anmeldeschluss: 1. April 2018 bzw. solange Zimmer frei sind

### Straße der Romanik (Nordroute)

**Sonntag, 30. Sept. – Samstag, 6. Oktober 2018**

Unter dem frühen deutschen Königtum der Ottonen wurde die Region um Harz und Magdeburg Zentrum abendländischer Geschichte. Entlang der „Straße der Romanik“ können Sie an vielen Originalschauplätzen diese spannende Geschichte nacherleben. Entlang der Route treffen Sie auf unvergängliche Spuren dieser Zeit, Burgen und Königspfalzen. Im Mittelpunkt dieser Reise stehen zentrale Orte der deutschen Geschichte wie Halle und Magdeburg, aber auch das Prämonstratenserstift Jerichow aus dem 12. Jahrhundert und eine der größten und ältesten Burganlagen Deutschlands: Querfurt aus dem 9. Jahrhundert.

Leitung: **KMD Rainer Goede**

Der Reisepreis, Unterkünfte und der genaue Reiseverlauf stehen in Kürze fest. Vormerkungen sind ab sofort möglich.

Reiseveranstalter i.S. des Reiserechts: Omnibus+Taxi Graf

\* Der Reisepreis wird jeweils 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, die Anzahlung nach Erhalt der Reisebestätigung. Wird die Mindestzahl nicht erreicht erfolgt 4 Wochen vor der Reise eine kostenfreie Stornierung. Preisanpassungen wegen erhöhter Beförderungskosten behalten wir uns vor und werden vor Vertragsschluß mitgeteilt.

## Terminübersicht

### Januar 2018

ab 06.01.	Schweigemeditation	S. 7
ab 23.01.	Trauerbegleitung - offene Gruppe	7
17.01.	Ver-rückte Mediengesellschaft	3
23.01.	Dekanatsfrauenfrühstück	11
23.01.	Caritas Pirckheimer	5

### Februar 2018

07.02.	500 Jahre Reformation	5
ab 14.02.	Ökumenische Alltagsexerzitien	6
20.02.	Medienrevolution im Wohnzimmer	3
ab 22.02.	Meditatives Tanzen	6

### März 2018

05.03.	Von Gott auserwählt? Christen-Juden	8
ab 08.03.	Elternkurs „Starke Eltern-starke Kinder“	11
10.03.	Christlich-muslimischer Dialog	8
12.-18.03.	Woche der Brüderlichkeit	9
13.03.	Neue jüdisch-orthodoxe Sicht	9
15.03.	Vielfalt des Judentums	9
16.03.	Studienfahrt Gaukönigshofen	9
17.03.	Offene Synagoge	10
18.03.	Jüdischer Friedhof Ansbach	10
16.-22.03.	Begleitete Fastenwoche	7
20.03.	Soziale Medien	4
22.03.	Seniorenfahrt Hersbruck	13

### April 2018

ab 09.04.	Elternkurs „vertrauen-spielen-lernen“	11
12.04.	Seniorenfahrt Sanspareil u. Giechburg	13
14.+15.04.	Jakobspilgertouren	12
18.04.	Die 2. Medien-Revolution	4
21.04.	Pilgern mit Musik	12
22.-29.04.	Studienreise nach Südpolen	14
25.-29.04.	„Stille erleben“ 5-tägige Pilgertour	13
26.04.	Seniorenfahrt Auhausen u. Wemding	13

### Vorschau

17.-23.06.	Reise „Schleswiger Besonderheiten“	15
21.-23.09.	Märchen und Nia-Tanz im Wildbad	10
30.09.-6.10.	Studienreise „Straße der Romanik“	15